

Inhaltsverzeichnis

Der Garnmann 3

<< [Bestrafter Vorwitz](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Der Spuk im Sterbehaus](#) >>

Der Garnmann

J. Kurth, *Sonntagsbl. d. Preuß. Lehrerztg.*, 1882, S. 469 (Nr. 30)

„Eine der Gegend“ (um [Triebel](#)) „wohl eigentümliche und für dieselbe recht charakteristische Sage ist die vom Garnmann, der mit seinem [Sack](#) auf dem Rücken an [Teichen](#) und [Seen](#) wandelt und die Vorübergehenden in das Gewässer stürzen will, oft ihnen aber auch aufspringt oder wie man sagt [„aufhockt](#)„, und sich ein Stück von ihnen tragen läßt.“

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [triebelsagen](#), [aufhocker](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:218._der_garnmann&rev=1656443664

Last update: **2025/01/30 10:19**

